



[hofgalerie]

HOF-BIENNALE 01



■ Kultur bewegt.



LÄNDLICHES
FORTBILDUNGsinSTITUT



UNSER PARTNER



KUNST & KULTUR
präsentiert von
Raiffeisen Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Volkskultur



RAIFFEISEN
STIEARMARK

■ kultur steiermark

ERÖFFNUNG IN DER HOFGALERIE



„TRANSPARENZ der SCHÖPFUNG – Unsichtbares sichtbar machen“

Siegfried SANTONI

Geboren 1955 in Leoben, Österreich
Studium an der Ortweinschule für Malerei in Graz
Studium an der Hochschule für darstellende Kunst in Graz
Beginn der Ausstellungstätigkeit 1973 in der „Neuen Galerie“, Graz
SANTONI ist Dozent an der Kunstakademie Stift Geras,
Kunstakademie Kunstfabrik Wien, Kunstakademie Kloster Neustift
Südtirol, Kunstakademie Steiermark

SANTONI ist offizieller Repräsentant Österreichs im internationalen
Kulturaustausch mit Mexiko mit einer Einzelausstellungstournee in
vier Museen der Städte Veracruz, Mexico City, Xalapa und Guadelajara
nach Alfred Hrdlicka und vor Max Weiler.

Er erhielt eine Einladung der Stadt Berlin seine Interpretationen zu
den gesellschaftlichen Veränderungen in Mitteleuropa 1990 auf die
Berliner Mauer zu malen. Santoni ist der österreichische Beitrag.
Diese Trilogie „Maschine – Mensch“ (3,8 m x 9,8 m) ist seit 1991 unter
Denkmalschutz und wurde mit dem ersten Preis „Gelebte Einheit“
und „Ausgewählter Ort 2010“ vom deutschen Bundespräsident Horst
Köhler ausgezeichnet.



Ausstellungen in 12 Nationen [Auswahl]:

Museo Santo Domingo, Mexico City,
Mexiko
Stadtmuseum, Hanau, Deutschland
Museo Arte Moderno, Guadelajara,
Mexiko
Neue Galerie, Graz
Ausstellungszentrum Neues Rathaus,
Leoben
Jaski Art Gallery, Amsterdam,
Niederlande
Galerie 707 International, Palm Beach,
USA
Instituto Veracruzano de Cultura,
Veracruz, Mexiko
Galerie Ravagnan, Venedig, Italien
Galerie Hansen, Bonn, Deutschland
International Art Gallery, Luxemburg
Museo de Antropologia, Xalapa,
Mexiko
Galerie Weihergut, Salzburg
Künstlerhaus, Graz
Kunsthalle, Leoben
Galerie Zentrum, Wien
East Side Gallery, Berlin, Deutschland
Künstlerhaus, Wien
u. v. m.

Mehr unter: www.santoni.at

Fr., 14. Sep. bis Do., 11. Okt. 2012

EINLADUNG

Die Leitung des Bildungszentrums Raiffeisenhof
erlaubt sich, Sie zur Eröffnung der

HOF-BIENNALE 01

in den Raiffeisenhof herzlichst einzuladen.

WANN:

Donnerstag, 13. September 2012 um 18.00 Uhr

ORT:

Raiffeisenhof, Krottendorferstraße 81, 8052 Graz

ZUR ERÖFFNUNG
SPRECHEN:

Ing. Johann Baumgartner [Bildungs- und Kulturreferent]

Mag. Siegfried Nagl [Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz]

- **18:00 Uhr** 1. STUDIO DAN & MICHEL DONEDA [JazzWerkstatt Wien]
- **18:30 Uhr** 2. „Aus dem NICHTS“, Walter Gerhold [Künstler]
- **19:30 Uhr** 3. „TRANSPARENZ der SCHÖPFUNG – Unsichtbares sichtbar machen“
Siegfried Santoni [Künstler]
- **20:00 Uhr** 4. „MENSCHRIND“ [HTL Graz für Kunst und Design]

Die KünstlerInnen sind persönlich anwesend!

BUFFET:

Hof-Frühstück am Abend

Die Ausstellung in der Hofgalerie ist von Fr., 14. September bis
Do., 11. Oktober 2012 täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
zu besichtigen. Sonntags und feiertags auf Anfrage.

**Der Raiffeisenhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
GVB Buslinie 33, 33E (bis 24.00 Uhr) Haltestelle Raiffeisenhof**



HOF-BIENNALE 01



Liebe Freude des Raiffeisenhofs!

Warum Biennale wird sich der aufmerksame Beobachter des doch recht intensiven Kulturgeschehens am Raiffeisenhof in Graz vielleicht fragen. Schließlich finden in der Hofgalerie und im Kunstbad regelmäßig Ausstellungen statt, Konzerte wurden hier auch schon gegeben. Warum also Hofbiennale 01?

Auch stets auf die Qualität seiner Produkte zu achten, wird irgendwann und bis zu einem gewissen Grad Routine, was im Grunde ja nicht schlecht ist. Erfahrung tut der Qualität gut. Die Kehrseite der Medaille ist allerdings die Gefahr, in Routine und Selbstzufriedenheit zu erstarren. Johann Baumgartner entgeht dieser Gefahr, indem er sich selbst und die Leistungsfähigkeit des Teams auf die Probe stellt. Er macht das ganze Haus zum Spielraum für Musik und bildende Kunst. Mit Walter Gerhold wird das Kunstbad neu eröffnet, die Hofgalerie widmet Santoni eine Personale und das Souterrain gehört den ganz Jungen von der HTL für Kunst und Design. Musikalische Klammer für den Abend und zugleich Öffnung nach außen ist eine Klanginstallation der Jazzwerkstatt Wien mit dem französischen Saxophonisten Michel Doneda. Wie schon der Titel Hofbiennale sagt, ist mit einer Neuauflage in zwei Jahren zu rechnen. Dafür spricht auch, dass Künstler und Kunstbessene wie Johann Baumgartner bekanntlich Wiederholungstäter sind.

Ihr Dr. Christian Buchmann, Kulturlandesrat der Steiermark



„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“,

lautet ein Zitat von Bischof und Kirchenlehrer Aurelius Augustinus. In Künstler Siegfried Santoni brennt dieses Feuer, dass das „Unsichtbare sichtbar machen“ kann. Und so lautet auch der Titel der aktuellen Ausstellung des offiziellen Repräsentanten Österreichs im internationalen Kulturaustausch mit Mexiko „TRANSPARENZ DER SCHÖPFUNG – Unsichtbares sichtbar machen.“ Zugrunde liegt das Projekt „Fanfare III“ gemeinsam mit dem Saxophonisten Michel Doneda. So wird es im „Kunstbad“ des Raiffeisenhofs zu einem ganz besonderen Klangspektakel kommen. Musik begegnet Malerei und inspiriert sich wechselseitig. Der 1955 in Leoben geborene Künstler Santoni konnte bereits im Rahmen zahlreicher internationaler Ausstellungen rund um den Erdball begeistern. Für die aktuelle Ausstellung wünsche ich viel Erfolg und für die Zukunft möglichst viel Inspiration für weitere, kostbare Werke.

Herzlich, Ihr Mag. Siegfried Nagl, Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz



HOF-BIENNALE 01

Am 13. September 2012 ist es soweit, die erste HOF-BIENNALE steht vor der Tür. Mit der Neueröffnung des Kunstbads (Walter Gerhold), einem Konzert von STUDIO DAN & MICHEL DONEDA, der Präsentation von jungen KünstlerInnen (HTL für Kunst und Design) im Souterrain sowie der großen Personale von Siegfried Santoni in der Hofgalerie, wird die HOF-BIENNALE 01 eröffnet. Besonders freue ich mich auf die JazzWerkstatt Wien mit dem STUDIO DAN & MICHEL DONEDA „Fanfare III“ – eine konzertante Klanginstallation für ein großes Ensemble und SolistInnen, das viermal in Europa aufgeführt wird und bei uns zu Gast ist. Es ist für mich ein besonderer Moment, wenn das ganze Haus zur Ausstellungsfläche wird und Menschen aus den Regionen sowie aus der Stadt daran teilnehmen werden. Ich würde mich freuen, Sie bei dieser HOF-BIENNALE zu sehen!

Ihr Ing. Johann Baumgartner, Bildungs- und Kulturreferent

JazzWerkstatt Wien präsentiert: STUDIO DAN & MICHEL DONEDA „Fanfare III“

Konzertante Klanginstallation für großes Ensemble und SolistInnen Fanfare III

ist ein Projekt des Ensembles Studio Dan gemeinsam mit dem französischen Saxophonisten Michel Doneda. Ausgehend von Donedas ausschließlich am Klang seiner Instrumente orientierten Soloimprovisationen wird ein Stück entwickelt. Dazu werden frühere Aufnahmen akustisch, spektral und ästhetisch analysiert, und aus den Ergebnissen das Grundmaterial für die Komposition gewonnen. Formal ist das Stück als enge Verschränkung von Improvisation und Komposition angelegt. Michel Doneda wird dabei als Teil des Ensembles in dessen Mitte agieren, seine improvisatorischen Interventionen treffen auf das im Detail ausgearbeitete Material des Orchesters. Die spezifischen Eigenheiten des Aufführungsortes werden dabei genutzt, das Ensemble wird im Raum verteilt. Damit wird eine Situation geschaffen, in der das Publikum „mitten im Klang“ sitzt und diesen noch direkter erleben kann.

Besetzung:

Michel Doneda

Sopran- und Sopraninosaxophon

Daniel Riegler

Leitung, Komposition

Martina Engel

Violine

Sophia Goidinger

Violine

Julia Purgina

Viola

Maiken Beer

Violoncello

Bernd Satzinger

Kontrabass

Theresa Melichar

Oboe

Maria Gstätner

Fagott

Clemens Salesny

Saxophon, Klarinette

Mario Rom

Trompete, Flügelhorn

Philip Yaeger

Posaune

Margit Schoberleitner

Perkussion

Leo Riegler

Electronics, T-tables

Wolfgang Kendl

Schlagzeug

Werner Angerer

Spatialisation, Sounddesign



ERÖFFNUNG DES KUNSTBADS



„Aus dem NICHTS“

Walter Gerhold

- 1961 geboren in St. Pölten
1978 Lehrberuf keramischer Siebdruck bei Lilienporzellan-Manufaktur Wilhelmsburg. Besuch der Wiener Kunstschule Lazarettgasse bei Prof. Matjeka-Velden
1982 Mönch der Benediktinerabtei Seckau Obersteiermark (Bibliothekar, Gärtner, Krankenpfleger)
1984 Krankenpflegeausbildung im Spital der Barmherzigen Brüder Wien
1985 Klosteraustritt. Ausbildungskurs für „Konzentrierte Bewegungstherapie“ bei Max Kreuzberger in Salzburg.
Tätigkeit als Restaurator für Ölgemälde, Atelier Blaskovich im Palais Schwarzenberg, Wien
1986 Studium der freien Grafik und Malerei an der Akademie der bildenden Künste/Wien bei Prof. Maximilian Melcher
1990 Personale Joanneum Ecksaal in Graz
1991 Gymnasiallehrer für Kunst und Werkerziehung Graz
1993 Lehramtsstudium in Wien parallel zur Lehrtätigkeit in Graz bei Prof. Edelbert Köb und Prof. Herwig Zens
Ab 2000 vermehrt Ausstellungstätigkeiten in Graz und Wien.
Menschen in Bewegung

Fr., 14. Sep. bis Do., 15. Nov. 2012



AUSSTELLUNG DER HTL GRAZ FÜR KUNST UND DESIGN

„MENSCHRIND“

Mythos Geschichte Geschichten

Ein Projekt der 3. Grafikklassse der Ortweinschule, Sommersemester 2012

Ausgehend vom Jahresschwerpunkt Menschliche Figur/Akt im Unterrichtsfach „Darstellung und Komposition“ entwickelt die 3. Grafikklassse Arbeiten zum Thema Mensch/Rind.

Die Zugänge zum Thema sind vielfältig. Bei einer Exkursion zur Landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof erleben wir den Alltag einer Kuhherde zur Milchproduktion, am Tieberhof bei Gleisdorf die Haltung von Elitestieren zur Gewinnung von Spermia für die künstliche Besamung von Kühen.

Die Vielfalt von Mischwesen aus mehreren Jahrtausenden wird uns von der Kunsthistorikerin Birgit Schmidt im Kunsthistorischen Museum in Wien vermittelt. Deborah Sengl referiert über ihr Werk und stellt damit den Themenbezug zur zeitgenössischen Kunstproduktion her.

Skizzen und Fotos von den Exkursionen sind das Ausgangsmaterial zur Entwicklung der Mensch/Rind-Mischwesen. Über Skizzen und Entwürfe entstehen komplexe Bildwerke, welche die Interaktion mehrerer Figuren zeigt und die Orientierung der Szene für den/die BetrachterIn berücksichtigt. Die Ausführung der Werke erfolgt in der Technik Acrylmalerei auf Leinwand in der Größe von etwa einem Quadratmeter.

Unterstützt wird das Projekt über Materialbereitstellung von der Firma Kasper Harnisch und durch Honorarzahlungen von KULTURKONTAKT AUSTRIA.

Leander Pölzl, Oswald Seitinger, Lehrer des Unterrichtsfaches „Darstellung und Komposition“

Fr., 14. Sep. bis Do., 15. Nov. 2012

